



Qualitätsbericht der IKK gesund plus

Nach § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V

**für das Behandlungsprogramm
IKK*promed* Koronare Herzkrankheit**

Kalenderjahr 2022

Inhalt

PRÄAMBEL	3
IKK<i>promed</i>-Teilnehmer zum 31.12.2022	4
Altersverteilung der IKK<i>promed</i>-Teilnehmer	5
QUALITÄTSSICHERUNGSMÄßNAHMEN INKL. INDIKATOREN UND ZIELERREICHUNG	6
Ziel 1: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte	7
Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten	8
Ziel 3: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer	9
Ziel 4: Wahrnehmung empfohlener Schulungen	10
Weitere berichtsrelevante Aussagen	11
WEITERE INFORMATIONEN	12

Präambel

Zur strukturierten Betreuung chronisch Erkrankter bietet die **IKK gesund plus** für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) unter dem Namen *IKKpromed* an. Die *IKKpromed*-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte nach dem besten Stand der Wissenschaft.

Für die Durchführung von *IKKpromed* hat die **IKK gesund plus** Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. In den Verträgen sind Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung vereinbart.

Grundlagen

Der vorliegende Bericht gemäß § 137f Absatz 4 Satz 2 des Sozialgesetzbuches 5 stellt auf der Grundlage der DMP-Anforderungen-Richtlinie die von der **IKK gesund plus** durchgeführten versichertenbezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung im *IKKpromed* in den folgenden Regionen dar:

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein
- Rheinland-Pfalz
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

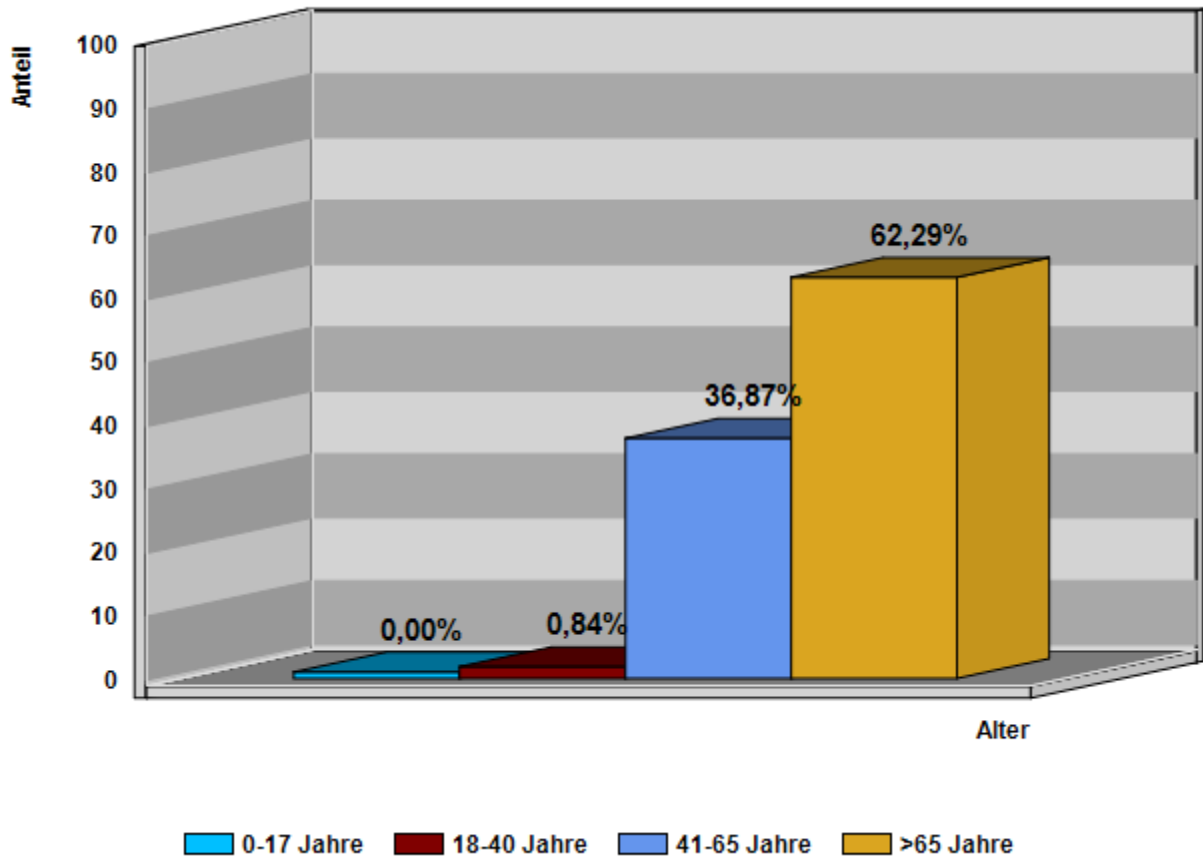
Regionen mit weniger als zehn DMP-Teilnehmern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen generell nicht aufgeführt. Das betrifft die Regionen:

- Saarland

IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2022

Region	Anzahl
Baden-Württemberg	28
Bayern	38
Berlin	41
Brandenburg	118
Bremen	621
Hamburg	14
Hessen	35
Mecklenburg-Vorpommern	45
Niedersachsen	440
Nordrhein	53
Rheinland-Pfalz	35
Saarland	7
Sachsen	50
Sachsen-Anhalt	8.938
Schleswig-Holstein	25
Thüringen	57
Westfalen-Lippe	44
Gesamt	10.589

Altersverteilung IKKpromed-Teilnehmer



Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung

Bei erstmaliger Einschreibung erhalten Versicherte zur Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information eine ausführliche Indikationsbroschüre, die grundlegende aktuelle Informationen zur Indikation Koronare Herzkrankheiten enthält.

Die weitere Qualitätssicherung wird vorrangig über eine individuelle, anlassbezogene Kommunikation mit den Versicherten geleistet, primär durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, durch Remindersysteme, ggf. kann ein persönliches Telefonat oder ein Gespräch mit dem dafür einschlägig geschulten Mitarbeiter der Krankenkasse stattfinden.

Ziel 1: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte

Für Versicherte mit einer Koronaren Herzerkrankung ist der Bluthochdruck im verstärkten Fokus der qualitätssichernden Maßnahmen. Versicherte mit erhöhten Blutdruckwerten oder einer Hypertonie (Bluthochdruck) als Begleiterkrankung erhalten Informationen über die Problematik einer Hypertonie und Einflussmöglichkeiten darauf.

QS-Maßnahme: Es werden maximal jährlich ein Informationsbrief und die Broschüre „Risikofaktor Bluthochdruck“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	5
Bayern	7
Berlin	15
Brandenburg	22
Bremen	183
Hamburg	6
Hessen	10
Mecklenburg-Vorpommern	11
Niedersachsen	132
Nordrhein	24
Rheinland-Pfalz	15
Saarland	k.A
Sachsen	14
Sachsen-Anhalt	2.843
Schleswig-Holstein	3
Thüringen	19
Westfalen-Lippe	5
Gesamt	3.314

Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten ist ein wichtiges Qualitätsziel, um eine kontinuierliche strukturierte Behandlung gewährleisten zu können. Deshalb erhalten die Versicherten Informationen über das Programm, die Bedeutung aktiver Teilnahme und regelmäßiger Arzt-Besuche, wenn innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt.

QS-Indikator: Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen bzw. halbjährlichen Dokumentationszeitraum) an allen eingeschriebenen Versicherten.
Zielwert: Im Mittel 90 Prozent über die gesamte Programmlaufzeit.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK <i>promed</i> -Teilnehmer	Zielerreichungsquote im Berichtszeitraum %
Baden-Württemberg	4	87,50
Bayern	5	88,89
Berlin	8	84,91
Brandenburg	12	90,70
Bremen	82	88,17
Hamburg	3	82,35
Hessen	4	90,24
Mecklenburg-Vorpommern	7	85,11
Niedersachsen	75	85,27
Nordrhein	8	87,10
Rheinland-Pfalz	4	90,00
Saarland	k.A	k.A
Sachsen	4	93,22
Sachsen-Anhalt	807	91,42
Schleswig-Holstein	6	80,65
Thüringen	4	95,65
Westfalen-Lippe	8	82,61
Gesamt	1.041	90,79

Ziel 3: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer

Rauchen hat einen erheblichen Einfluss auf den Gesundheitszustand von Versicherten, die an einer COPD erkrankt sind. Der Aufklärung kommt im Rahmen der Qualitätssicherung deshalb eine besondere Bedeutung zu. Dazu zählt auch die Informationen über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung, die bei dokumentiertem Wunsch des Versicherten zur Verfügung gestellt werden.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief mit Aufklärung/Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK <i>promed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	1
Bayern	1
Berlin	0
Brandenburg	2
Bremen	11
Hamburg	1
Hessen	0
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	4
Nordrhein	0
Rheinland-Pfalz	0
Saarland	k.A
Sachsen	1
Sachsen-Anhalt	98
Schleswig-Holstein	1
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	3
Gesamt	123

Ziel 4: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Im Rahmen von *IKKpromed* werden spezielle Unterrichtsprogramme für Hypertonie bzw. korrelierende Erkrankungen, wie Diabetes mellitus, angeboten. Die Teilnahme an vom Arzt empfohlenen Schulungen ist wesentlicher Bestandteil des DMP.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief mit Inhalten über die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten <i>IKKpromed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	0
Bayern	0
Berlin	1
Brandenburg	4
Bremen	7
Hamburg	0
Hessen	1
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	10
Nordrhein	2
Rheinland-Pfalz	0
Saarland	k.A.
Sachsen	3
Sachsen-Anhalt	123
Schleswig-Holstein	1
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	1
Gesamt	153

Weitere berichtsrelevante Aussagen

Beendigung der Teilnahme von Versicherten an IKK*promed*

Region	Anzahl der IKK <i>promed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	5
Bayern	5
Berlin	6
Brandenburg	11
Bremen	76
Hamburg	3
Hessen	5
Mecklenburg-Vorpommern	4
Niedersachsen	66
Nordrhein	9
Rheinland-Pfalz	8
Saarland	k.A
Sachsen	5
Sachsen-Anhalt	878
Schleswig-Holstein	8
Thüringen	8
Westfalen-Lippe	8
Gesamt	1.105

Darstellung nach Beendigungsgründen

Grund der Beendigung	Anzahl
Tod	347
Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	47
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten	33
Fehlende aktive Teilnahme des Versicherten	561
Sonstige Gründe (z.B. medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	117
Gesamt	1.105

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der **IKK gesund plus** erhalten die Versicherten unter www.ikk-gesundplus.de

Das *IKKpromed*-Team erreichen die Versicherten außerdem per:

Post: IKK gesund plus
 Servicestelle Ärzte
 IKK*promed* Team
 39092 Magdeburg

E-Mail: IKKpromed@ikk-gesundplus.de

Telefon: 0391/2806-4240

Telefax: 0391/2806-4249